

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 10. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. März 2020)

zum Thema:

Zur Einführung einer Pädagogischen Hochschule Berlin

und **Antwort** vom 19. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22944

vom 10. März 2020

über Zur Einführung einer Pädagogischen Hochschule Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie beurteilt der Senat das Konzept der Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg?

Zu 1.:

In Baden-Württemberg werden die Lehrkräfte für Grundschulen, Sekundarstufen I sowie Sonderpädagogik an Pädagogischen Hochschulen ausgebildet. Die Studiengänge sind kürzer als in Berlin und auch kürzer als die Ausbildung für die Lehrämter an Gymnasien und Beruflichen Schulen, die auch in Baden-Württemberg an den Universitäten verortet ist. Das Studium für das Lehramt an Grundschulen in Baden-Württemberg umfasst, anders als in Berlin, nur acht Semester Regelstudienzeit und ist damit erheblich kürzer.

Die oben dargestellten Unterschiede in der universitären Ausbildung in Baden-Württemberg wurden in Berlin bereits 1980 mit der Auflösung der Pädagogischen Hochschule sowie zuletzt 2014 durch das neue Lehrkräftebildungsgesetz überwunden. Der Senat von Berlin ist der Auffassung, dass eine in Art und Dauer gleichwertige universitäre Ausbildung für alle Lehrämter an lehrkräftebildenden Universitäten eine gute fachwissenschaftliche und berufswissenschaftliche Grundlage für die Professionalisierung und gleichwertige Bezahlung aller Lehrkräfte darstellt.

2. Welche Überlegungen hat der Senat, um in Berlin derartige Einrichtungen zu schaffen?

Zu 2.:

Der Senat von Berlin befürwortet das derzeitige Ausbildungskonzept für Lehrkräfte in Berlin und hat daher bislang keine anderweitigen Überlegungen angestellt.

3. Welches Potenzial wird diesem Ansatz beigemessen, um zusätzliche Lehrkräfte ausbilden und ausgebildete Lehrer und Erzieher weiterqualifizieren zu können?

Zu 3.:

Baden-Württemberg bildet an den Pädagogischen Hochschulen keine zusätzlichen Lehrkräfte aus. Vielmehr verteilt sich die Ausbildung in den verschiedenen Lehrämtern auf verschiedene Hochschularten.

4. Welche Ressourcen wären dafür notwendig?

5. In welchem Zeitraum könnte eine Pädagogische Hochschule mit einem Lehramtsstudienangebot eingerichtet werden?

Zu 4. und 5.:

Da noch keine anderweitigen Überlegungen angestellt worden sind, gibt es auch keine Berechnung der notwendigen Ressourcen oder Berechnungen über den zeitlichen Vorlauf zur Einrichtung einer Pädagogischen Hochschule in Berlin.

Berlin, den 19. März 2020

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie